

EINLADUNG

Nur eine Fußnote der Geschichte?

Das SPD/SED-Papier „Der Streit der Ideologien und die gemeinsame Sicherheit“

17. Oktober 2017, 18.00 Uhr in der Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin

FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG



ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG



Vor 30 Jahren wurde das SPD/SED-Papier veröffentlicht. Was heute wie eine belanglose Fußnote der Geschichte erscheinen mag, barg damals und in den folgenden Jahren enorme politische Brisanz. Unter dem Eindruck der Ost-West-Konfrontation des Kalten Kriegs, ausgehandelt von der Grundwertekommission beim SPD-Parteivorstand und der Akademie für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der SED, betonte es die Koexistenz der beiden deutschen Staaten, die für einen langen Zeitraum andauern werde, und ging von der Reformfähigkeit der jeweiligen Systeme aus. Drei Schlüsselbegriffe standen dabei im Vordergrund: gemeinsame Sicherheit, friedlicher Gesellschaftswettstreit und neue politische Streitkultur.

Die Friedrich-Ebert-Stiftung und die Rosa-Luxemburg-Stiftung gehen in einer gemeinsamen Veranstaltung der historischen Bedeutung des SPD/SED-Grundlagenpapiers nach. Welche Ziele verfolgten die Beteiligten mit ihrem Dialog? Auf welche Resonanz traf das Dokument innerhalb der SPD und der SED? Wie wurde es in der Bundesrepublik aufgenommen und debattiert? Welche Auswirkungen hatte es für die oppositionelle Bürgerrechtsbewegung in der DDR? Lassen sich Bezüge für die Gegenwart herstellen?

18.00 bis 20.00 Uhr

Begrüßung

Dr. Roland Schmidt

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Friedrich-Ebert-Stiftung

Dr. Florian Weis

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Rosa-Luxemburg-Stiftung

Vortrag und Diskussion

Kalkül und Konkurs.

Das SPD/SED-Dialogpapier von 1987 als politisches Hasardspiel

Professor Dr. Martin Sabrow

Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam

Moderation

Karlen Vesper

Verantwortliche Redakteurin für Geschichte in „neues deutschland“

Anschließend Empfang





Bildrechte: Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vorab an uns.



Gesprächskreis Geschichte



U.A.w.g. per E-Mail oder per Fax

Friedrich-Ebert-Stiftung

Archiv der sozialen Demokratie

Eva Váry

53170 Bonn

Tel.: + 49 (0) 228 883-8014

Fax: + 49 (0) 228 883-9204

E-Mail: Public.History@fes.de

<http://www.fes.de/archiv>

Verantwortlich für die Friedrich-Ebert-Stiftung

Dr. Meik Woyke

Archiv der sozialen Demokratie
der Friedrich-Ebert-Stiftung

Verantwortlich für die Rosa-Luxemburg-Stiftung

Dr. Detlef Nakath

Vorstandsmitglied der Rosa-Luxemburg-Stiftung

Wegbeschreibung



Veranstaltungsort

Friedrich-Ebert-Stiftung

→ **Haus 1, Konferenzsaal I**

Hiroshimastraße 17

10785 Berlin-Tiergarten



Fahrverbindungen

Buslinie M 29 bis Haltestelle Hiroshimasteg

Buslinien 100, 187 bis Haltestelle Lützowplatz

Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergarten

Vom Flughafen Tegel Buslinie 109 oder X9 bis Bahnhof Zoo,
dann Buslinie 100 oder 200

Die Friedrich-Ebert-Stiftung kann leider keine Parkplätze zur Verfügung stellen.